

Heilklimatischer Kurort
Kneippkurort

STADT DAUN · 54542 Daun / Vulkaneifel · Postfach 1140



Ortsbezirk Steinborn - Der Ortsvorsteher -

29. September 2009

Niederschrift

zur Sitzung des Ortsbeirats des Stadtteils Daun-Steinborn vom 29. September 2009
im Bürgerhaus "Alte Schule".

gez. Hermann Gehrman
- Ortsvorsteher -

gez. Michael Luxemburger
- Schriftführer -

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Ortsvorsteher Gehrman die

Ortsbeiratsmitglieder:

Hommelsen, Leo
Luxemburger, Michael
Meyer, Christoph
Schettler, Udo

Thomas Freres nimmt ab 19.05 Uhr an der Sitzung teil.

Der Ortsvorsteher eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Ortsbeiratsmitglieder sowie 7 anwesende Bürger.

Er stellt mit Zustimmung der Ortsbeiratsmitglieder fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit gegeben ist.
Zum Schriftführer wird Herr Luxemburger bestellt.

I. Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde

Auf die Frage eines Bürgers, wie denn der neue Ortsbeirat zu der Teilortsumgehung von Steinborn stehe, antwortet der Ortsvorsteher, dass für dieses Vorhaben Baurecht bestehe und dass der neu gewählte Ortsbeirat in der Kontinuität seines Wirkens nicht die Beschlüsse der Vergangenheit in Frage stelle.

Er betont, dass das Finanzierungsproblem im Folgejahr durch die Aufnahme in den Doppelhaushalt 2011/12 des Landes gelöst werden muss und der Ortsbeirat die dafür notwendigen Gespräche mit den maßgebenden Stellen führen wird.

Er informiert darüber, dass sowohl der Vulkaneifelkreis als auch der Landesbetrieb Mobilität (LBM) Gerolstein anstreben, dass die Zeit bis zu einem Baubeginn planerisch genutzt wird, die Pützbachstrasse baurechtlich in einen Zustand zu versetzen, der es ihr ermöglicht, zur Aufnahme des Restverkehrs durch Steinborn zu dienen.

Zu diesem Thema haben Vertreter des Vulkaneifelkreises und des LBM bereits Anfang des Jahres 2009 eine Informationsveranstaltung für den Ortsbeirat durchgeführt, die in Kürze für den neu gewählten Ortsbeirat wiederholt werden solle.

Von einem Bürger wird angefragt, ob es angesichts des nunmehr bestehenden Baurechts für die geplante Teilortsumgehung dennoch sinnvoll sei, seitens des Ortsbeirats tätig zu werden, um die Lage für die Anwohner der Steinborner Straße kurzfristig zu verbessern.

Laut Auskunft des Ortsvorstehers wurden bereits verschiedene Möglichkeiten diskutiert, um den Verkehrsfluss zu verlangsamen (Einbau von Querschwellen, Aufstellung eines „Starenkastens“ zur Geschwindigkeitsüberwachung etc.) die aber bei den zuständigen Stellen zu keiner Reaktion führten.

2. Erstellen der Haushaltsplanentwürfe für das Haushaltsjahr 2010

2.1 Ergebnishaushalt

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, für den Ortsbezirk Steinborn die Haushaltsansätze aus dem Vorjahr in die Haushaltsplanung für 2010 zu übernehmen.

2.2 Finanzhaushalt

Die folgenden Maßnahmen sollen beantragt werden:

1. Ausgestaltung der Quelle im Sitzenbachtal
Hier soll die Quelle neu gefasst, die beiden Brücken erneuert, eine neue Sitzgruppe sowie ggf. ein Wassertretbecken installiert werden.
Der Ortsbeirat unterstützt diese Planung, spricht sich aber einstimmig gegen die Installation des Wassertretbeckens aus, da der Aufwand zur Unterhaltung dieses Beckens als unverhältnismäßig hoch angesehen wird.
2. Ausbau des Verbindungswegs zwischen „Am Wiesenborn“ und dem Rad-/Wirtschaftsweg (Wirtschaftsweg entlang dem Anwesen Horten)
Der Weg soll mit einer festen Fahrbahndecke versehen werden.
3. Austausch der Sitzgruppe im „Pavillon“ an der L28
Eine der Bänke ist bereits am Bodenaustritt abgefällt, die andere Bank wird vermutlich in absehbarer Zeit ebenfalls nicht mehr standfest sein.

Zusätzlich sollen Schilder mit Hinweis auf die schöne Aussicht aufgestellt werden, um die Nutzung des Pavillons zu verbessern.

4. Drainagearbeiten am Kinderspielplatz „Kappmauer“
Nach heftigen Regenfällen ist der Kinderspielplatz wegen austretender Nässe tagelang nicht nutzbar.
5. Aufstellung eines Maibaumständers
Es soll ein Maibaumständer angeschafft und aufgestellt werden. Die Standortfrage ist noch zu klären.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, dass die Verwaltung gebeten werden soll, die Kosten für die vorgenannten Positionen 1. – 5. zu ermitteln und in den Haushaltsplan 2010 der Stadt Daun einzustellen.

3. Jugendraum im Bürgerhaus „Alte Schule“

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, dass im Bürgerhaus „Alte Schule“ weiterhin ein Raum für den Treff der Steinborner Jugendlichen bereitgestellt wird.

Für den Betrieb dieses Jugendtreffs soll eine Nutzungsordnung durch den Ortsbeirat in Zusammenarbeit mit der Jugendpflegerin der Verbandsgemeinde Daun und den Jugendlichen erstellt werden.

Hierbei sind die Belange der Jugendlichen, die gesetzlichen Regelungen (Jugendschutz, Nichtraucherschutz etc.) und die Hausordnung des Bürgerhauses in Einklang zu bringen. Zudem soll die Nutzungsordnung mit den übrigen Stadtteilen abgestimmt werden, um „Wanderungen“ zwischen den einzelnen Jugendräumen zu vermeiden.

Der Ortsvorsteher stellt darüber hinaus ein Akzeptanzproblem dieses Jugendtreffs innerhalb der 33 Steinborner Jugendlichen in der Altersgruppe zwischen 14 und 19 Jahren fest, von denen derzeit nur zwei bis drei diesen Jugendraum nutzen.

Dieses Akzeptanzproblem dürfte nur durch die Jugendlichen selbst zu lösen sein. Hier kann der Ortsbeirat nur unterstützend tätig werden.

4. Steuerung des Individualverkehrs auf den Wirtschaftswegen

Die Wirtschaftswegen zwischen dem Anwesen Laachmühle und dem Sportplatz sowie zwischen der Steinborner Straße (auf Höhe des Hauses Scheid) und dem Sportplatz werden gelegentlich sehr stark durch Kfz-Verkehr beansprucht. Dies führt zu einer erhöhten Gefährdung der Spaziergänger, der Radwanderer und der landwirtschaftlichen Einrichtungen auf diesen Wegen.

Daher sollen beide Wirtschaftswegen durch entsprechende Beschilderung für den individuellen Kfz-Verkehr gesperrt werden.

Außerdem soll das Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) gebeten werden, zum Schutz des Wegenetzes auf den im Zuge der Zusammenlegung sanierten weiteren Wirtschaftswegen eine Beschilderung zur Unterbindung des individuellen Kfz-Verkehrs anzubringen bzw. zu erneuern.

Hierzu wird durch den Ortsbeirat dem DLR ein Plan für die als notwendig erachtete Beschilderung zugeleitet.

5. Mitteilungen des Ortsvorstehers

- 5.1. Der Ortsvorsteher berichtet aus seiner Teilnahme in den Städtischen Gremien.
Hierbei erachtet er die gemeinsame Initiative der Verbandsgemeinden Daun,

Manderscheid und Ulmen für den Gesundheitstourismus auch für den Ortsteil Steinborn als von Interesse.

- 5.2. Der Wirtschaftsweg zwischen dem Anwesen Laachmühle und dem Asseberg soll saniert werden.
- 5.3. Die Telekom plant das Telefonhäuschen in Steinborn zu demontieren, weil die Unterhaltungskosten die Erträge weit übersteigen.
Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, dass kein Widerspruch gegen diese Maßnahme eingelegt werden soll.
- 5.4. Der Stadtteil Rengen bietet seinen Radlader zur Nutzung durch die Stadt und die Stadtteile an.
Die Ortsbeiratsmitglieder sind sich einig, dass der Radlader für Belange des Stadtteils Steinborn sinnvoll genutzt werden könnte.
Der Ortsvorsteher wird beauftragt, den Stadtbürgermeister entsprechend zu informieren.
- 5.5. Die Pappeln auf dem Gelände des Gruppenwasserwerks zwischen der Pumpstation und der Bachbrücke sind umsturzgefährdet.
Der Ortsvorsteher wird beauftragt, das Gruppenwasserwerk schriftlich zur Beseitigung der Sicherheitsgefährdung aufzufordern.
- 5.6. Die Straße zur Grillhütte soll vom Ortsausgang bis zum Sperrschild oberhalb des Abzweigs zur Grillhütte ausgebessert werden.
- 5.7. Verschiedene Bordsteinkanten sind an den Wassereinfläufen abgesackt und müssen gerichtet werden.

6. Verschiedenes – Anregungen - Wünsche

- 6.1. Die "Interessengemeinschaft Kinderkarneval Steinborn" beantragt einen Zuschuss für die Arbeit mit den Kindern. Das Geld muss durch die Veranstalter des Steinborner Kinderkarnevals angefordert werden. Herr Freres kümmert sich darum, dass der Antrag gestellt wird.
- 6.2. Die Anschaffungswünsche für den Jugendraum sollen bis zur Verabschiedung der Nutzungsordnung zurückgestellt werden. Herr Schettler klärt, was sich die Jugendlichen unter der von ihnen gewünschten „Partybeleuchtung“ vorstellen.
- 6.3. Die Hecken am Bürgerhaus müssen geschnitten werden. Da der bisher zuständige Gemeindearbeiter die Arbeiten derzeit nicht durchführen kann, werden die Ortsbeiratsmitglieder Schettler und Hommelsen in diesem Jahr die Hecken schneiden.
- 6.4. Der im Besitz des Ortsteils befindliche Steinstapel am Anwesen Eduard Haas muss durch einen Gemeindearbeiter gesichert bzw. entfernt werden.
- 6.5. Die Gemeindearbeiterin beantragt eine Verbesserung ihrer Verkehrssicherung bei den Pflanzenpflegearbeiten an der L28. Der Ortsvorsteher wird beauftragt, mit der Ordnungsverwaltung die Möglichkeiten hierzu zu erörtern. Sollten sich keine Verbesserungen realisieren lassen und der Ortsteil Steinborn für die Verkehrssicherheit der Gemeindearbeiterin verantwortlich sein, müssten die Pflanzenpflegearbeiten zukünftig durch Arbeiter des städtischen Bauhofs übernommen werden.

Ende der öffentlichen Sitzung um 19:37 Uhr